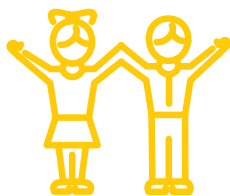




GEFRORENE SEIFENBLASEN



SCHWIERIGKEIT: ★★ ★
AB 6 JAHREN

SO WIRD'S GEMACHT

Auch im Winter machen Seifenblasen Spaß und lassen sich zu wunderschönen Kunstwerken gefrieren! Damit die leicht zerbrechlichen Seifenblasen im Winter gefrieren und nicht sofort in der Luft zerspringen, brauchen wir die perfekte Seifenblasen-Mixtur: dafür die Seifenblasen-Flüssigkeit nach dem Rezept rechts anrühren. Anschließend die Flüssigkeit mind. 15 min im Gefrierfach kühlen. Sie sollte sehr kalt sein.

Los geht's! Die Kinder machen eine Seifenblase. Am besten funktioniert es, wenn die Seifenblase vorsichtig auf einen ebenen, kalten Untergrund „geblasen“ wird und nicht direkt in die Luft. Dadurch wird die Seifenblase stabiler und die Wahrscheinlichkeit ist höher, dass sie gefriert! Dies ist jedoch nicht einfach und die Kinder benötigen vermutlich etwas Geduld, bis es gelingt. Ist es geschafft, friert die Seifenblase bei entsprechender Außentemperatur rasch ein.

WAS PASSIERT?

Eine Seifenblase besteht nur aus einer sehr dünnen Flüssigkeitshaut, die genau wie Wasser einfrieren kann. Gelingt dies, bevor die Seifenblase platzt, entsteht eine Kugel aus sehr dünnem Eis. Der Zucker bildet Kristallmuster auf der gefrorenen Kugel.

MATERIAL

- 200 ml Leitungswasser
- 35 ml Maissirup
- 35 ml Spülmittel
- 2 EL Zucker
- Seifenblasen-Stab
- Temperaturen unter -10 Grad Celsius

Quelle: <https://www.geo.de/geolino/basteln/15623-rtkl-winter-seifenblasen-gefrieren-lassen>